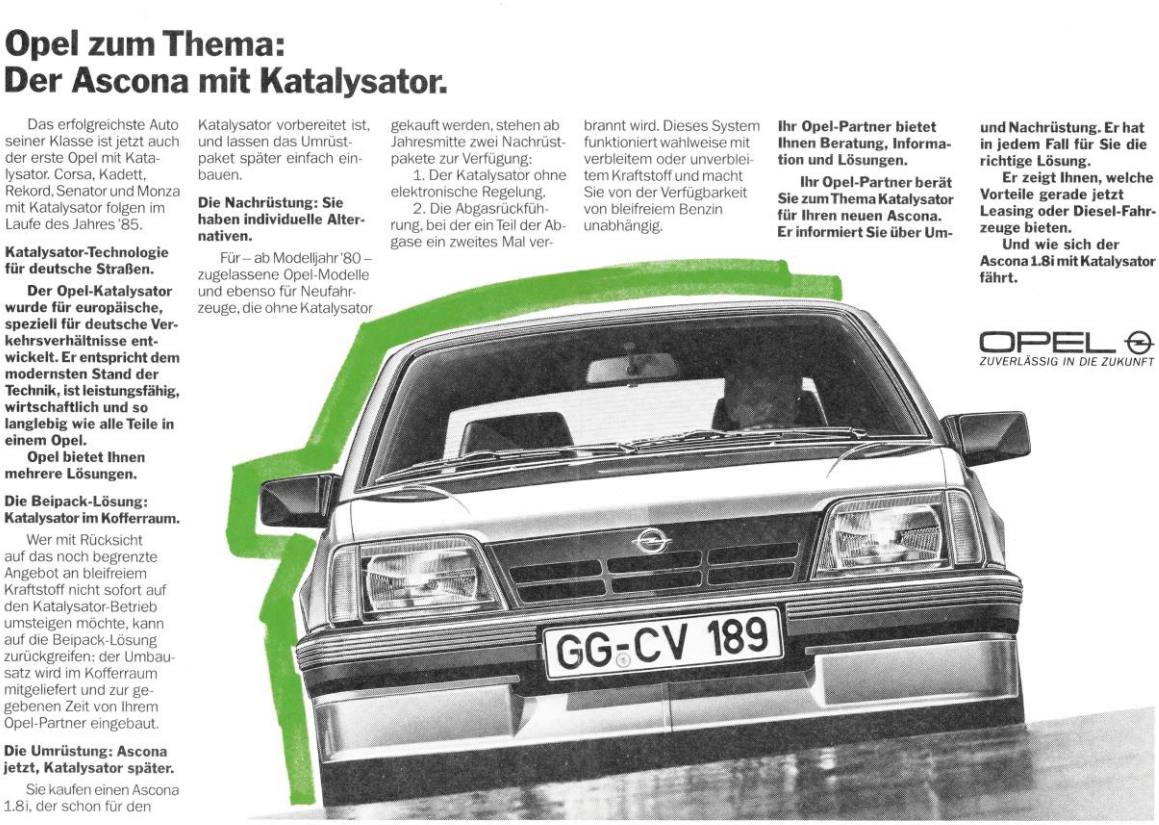
30 Jahre serienmäßiger Drei-Wege-Katalysator – Opel als Vorreiter

Bei all den Diskussionen rund um's Auto fühlt man sich momentan als Automobilist beinahe in die 1980er-Jahre zurückversetzt. Auch damals schon machten bestimmte Gruppierungen das Auto als Klima-Killer Nummer eins aus. Auch damals gab es – mit dem Katalysator – eine tiefgreifende technische Änderung. Auch damals waren die Nachteile der neuen Technologie – weniger Leistung, höherer Verbrauch und teurere Preise – offensichtlich. Und auch damals gab es – so wie heute mit Toyota oder Tesla – eine Marke, die in eine „Klima-Vorreiter-Rolle" schlüpfte: Opel. Denn die Rüsselsheimer lieferten ab 1989 ihre gesamte Modellpalette mit serienmäßigem Drei-Wege-Katalysator aus. Und rührten dafür kräftig die Werbetrommel – auch zur Freude der Umweltschützer.



Opel zum Thema: Der Ascona mit Katalysator.

Das erfolgreichste Auto seiner Klasse ist jetzt auch der erste Opel mit Katalysator. Corsa, Kadett, Rekord, Senator und Monza mit Katalysator folgen im Laufe des Jahres '85.

Katalysator-Technologie für deutsche Straßen.

Der Opel-Katalysator wurde für europäische, speziell für deutsche Verkehrsverhältnisse entwickelt. Er entspricht dem modernsten Stand der Technik, ist leistungsfähig, wirtschaftlich und so langlebig wie alle Teile in einem Opel.

Opel bietet Ihnen mehrere Lösungen.

Die Beipack-Lösung: Katalysator im Kofferraum.

Wer mit Rücksicht auf das noch begrenzte Angebot an bleifreiem Kraftstoff nicht sofort auf den Katalysator-Betrieb umsteigen möchte, kann auf die Beipack-Lösung zurückgreifen: der Umbausatz wird im Kofferraum mitgeliefert und zur gegebenen Zeit von Ihrem Opel-Partner eingebaut.

Die Umrüstung: Ascona jetzt, Katalysator später.

Sie kaufen einen Ascona 1.8i, der schon für den Katalysator vorbereitet ist, und lassen das Umrüstpaket später einfach einbauen.

Die Nachrüstung: Sie haben individuelle Alternativen.

Für – ab Modelljahr '80 – zugelassene Opel-Modelle und ebenso für Neufahrzeuge, die ohne Katalysator gekauft werden, stehen ab Jahresmitte zwei Nachrüstpakete zur Verfügung:

1. Der Katalysator ohne elektronische Regelung.
2. Die Abgasrückführung, bei der ein Teil der Abgase ein zweites Mal verbrannt wird. Dieses System funktioniert wahlweise mit verbleitem oder unverbleitem Kraftstoff und macht Sie von der Verfügbarkeit von bleifreiem Benzin unabhängig.

Ihr Opel-Partner bietet Ihnen Beratung, Information und Lösungen.

Ihr Opel-Partner berät Sie zum Thema Katalysator für Ihren neuen Ascona. Er informiert Sie über Um- und Nachrüstung. Er hat in jedem Fall für Sie die richtige Lösung.

Er zeigt Ihnen, welche Vorteile gerade jetzt Leasing oder Diesel-Fahrzeuge bieten.

Und wie sich der Ascona 1.8i mit Katalysator fährt.

OPEL
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Wer erinnert sich nicht gerne an Opel-Modelle wie den Corsa, Kadett, Vectra, Omega oder Senator aus der Zeit Ende der 1980er-Jahre? Damals stand die Marke mit dem Blitz im Logo noch in der ersten Reihe unter den Automobilherstellern: So waren die Rüsselsheimer im März 1988 an der Spitze der Neuzulassungen von Autos mit Drei-Wege-Katalysator in Deutschland. Ende dieses Jahres waren es stolze 208.000 saubere Fahrzeuge, die die Rüsselsheimer auf unsere Straßen brachten. So konnte es sich Opel auch leisten, im Zuge des nun serienmäßigen Drei-Wege-Katalysators die Preise von vielen Kat-Modellen zu senken. Dem ging bereits eine Investition von mehr als einer Milliarde D-Mark Mitte der 1980er für u.a. die Entwicklung von Katalysatoren sowie neue Prüfstände voraus.

- ➔ Als Automobilhersteller Verantwortung für die Umwelt zu zeigen machte sich bereits 1989 gut und ist heute geradezu ein Muss. Zweifellos war es von Opel ein konsequenter Schritt, die gesamte Modellpalette vor 30 Jahren serienmäßig mit der damals effektivsten Technologie – dem Drei-Wege-Katalysator – noch sauberer zu machen. Damit setzten die Rüsselsheimer nicht nur ihre Wettbewerber unter Druck, sondern sammelten auch viele Pluspunkte unter ihren Zielgruppen. Und sorgten noch für ein weiteres (Marketing-) Highlight: Bei „What a Wonderful World“ von Louis Armstrong denkt man noch heute beinahe automatisch an die Werbung für saubere Opel-Modelle aus der guten alten Zeit …

Bilderquelle: Opel